



Alexander Gimber - Sprecher  
Dorfstraße 58  
76891 Bruchweiler-Bärenbach

Mail : alexander.gimber@web.de

Sonntag, 23. August 2026

**Herr Verbandsbürgermeister  
Holger Zwick  
Schulstraße 29  
66994 Dahn**

Betreff: Antrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des VG-Rates

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zwick,*

hiermit beantragen wir die Aufnahme des folgenden Beratungspunktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates:

**Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit den Folgen des  
Klimawandels –  
Klimawandel-Anpassungskonzept in der  
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt die Fraktion folgende Anträge zur Diskussion und Beschlussfassung:

Der Verbandsgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. *Der VG-Rat beschließt grundsätzlich, dass ein Klimawandel-Anpassungskonzept für die VG Dahner Felsenland erarbeitet werden soll.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, noch in 2026 entsprechende Kosten zu ermitteln und Fördermöglichkeiten zu prüfen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis und den anderen 6 Verbandsgemeinden die Bereitschaft für ein gemeinsames Vorgehen/Kooperationen abzufragen.*
4. *Die VG-Werke werden beauftragt, in einem ersten Schritt ein Konzept inkl. Kostenermittlung für öffentliche Trinkbrunnen gem. § 50 WHG noch in 2026 im Werksausschuss zur Beratung vorzulegen.*

**Begründung:**

Die Folgen des Klimawandels sind auch in unserer Verbandsgemeinde mittlerweile deutlich zu spüren. Daher muss sich auch unsere VG damit auseinandersetzen, wie zukünftig mit diesen Folgen umgegangen werden soll, bzw. wie diese zumindest abgemildert werden können. Entlang der 3 Schwerpunkte (Heiß, Nass, Trocken) muss im Zuge der Konzepterstellung eine Risikoanalyse erfolgen, sowie darauf aufbauend ein Maßnahmenkatalog erstellt werden.

---

Wie sollen z.B. unsere Bildungseinrichtungen (Schulen und Kitas) mit den fast unerträglichen Temperaturen innerhalb und außerhalb der Gebäude umgehen? Welche Maßnahmen zur Abmilderung können ergriffen werden, z.B. durch den Einbau von Klimageräten?

Außerdem müssen wir an der konsequenten Umsetzung der Schutzkonzepte vor Starkregenereignissen arbeiten. Wir müssen die Frage der nachhaltigen Trinkwasserversorgung betrachten. Im Bereich des Brandschutzes müssen Gefährdungsanalysen bezüglich unserer Wohnorte durch Waldbrände erstellt werden.

Viele weitere Erkenntnisse u.a. durch die Beteiligung des Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen in Trippstadt müssen in dem zu erstellenden Konzept berücksichtigt werden.

Weitere Begründung mündlich in der Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Gimber  
Fraktionsvorsitzender